

Das Dorf versteckt in den Schluchten. Gesucht und gefunden!

Naruto x Hinata, später leicht Sasuke x Sakura

Von Fantasia

Kapitel 25: Erwachen

Hi Leutz!

Bin mal wieder ich ^^

Langsam aber sich lad ich schneller rauf, als das ich schreibe... wahrscheinlich geh ich es jetzt ein bisschen langsamer an... ^^ nicht böse sein, sry

Aber ich halt mich wahrscheinlich eh nicht an meinen Vorsatz ^^

Egal, es geht weiter!

Diese Kappi ist der "Vorspann" zu einem weiteren NaruHina Kappi. Keine Bange, ich versuche, dass sie wieder aufeinander zugehen ^^

Aber wer weiß, wer weiß... ^^

Egal! Ihr werdet es dann schon sehen!

Viel Spaß!

Mittlerweile hatte es draußen wieder zu regnen begonnen. In weiter Ferne grollte Donner, doch Hinata unterdrückte ihre Angst gekonnt.

Sie hatte andere Probleme, schließlich musste sie darüber nachdenken, wie sie ihren Plan sicherer machen konnte. Man kämpfte ja nicht alle Tage gegen hunderte Feinde. Zu dritt.

Diese Zahl war soundso nicht gerade perfekt. Sie konnten sich nicht richtig aufsplintern, entweder wären alle alleine oder nur einer.

Gefährlich.

Stunden vergingen und es wurde schnell Abend.

Sasuke legte noch einmal Feuerholz nach, ehe er sich fest in seinem Umhang einwickelte und es sich neben der Wärmequelle gemütlich machte.

Hinata blieb lange wach. Wenn sie doch eindöste, so immer nur für wenige Minuten. Sie wollte Wache halten, denn die beiden Männer sollten sich unbedingt ausruhen können.

Naruto wachte hin und wieder auf und Hinata gab ihm zu trinken.

Die beiden redeten nicht viel, wenn Naruto bei Bewusstsein war.

Es war irgendwie seltsam.

Manchmal spürte Hinata Narutos verunsicherte Blicke, doch sie sah nicht auf. Sie wusste, dass er verwirrt sein musste, aber sie konnte sich nicht anders verhalten.

Sie hatte Angst, dass sie wieder die Kontrolle verlor und dass er es diesmal nicht vergessen würde.

Zwei Tage verbrachten die drei so in der Höhle und Naruto erholte sich zusehends, was Hinata wiederum verblüfft. Schließlich war der Mann fast tot gewesen.

Eine medizinische Sensation.

Aus ihrer Sicht.

Sasuke hingegen hatte nichts Anderes erwartet. Er wusste von dem Fuchs.

Er nahm auch an, dass Naruto bald wieder richtig auf den Beinen sein würde. Und das hatte zur Folge, dass Hinatas Plan in die Wege geleitet werden konnte.

Sasukes Nerven waren angespannt.

Aber noch war es ja nicht soweit.

Hinata hatte während dieser zwei Tage fast nichts geschlafen. Zu groß war ihre Sorge gewesen, dass Naruto plötzlich wieder verschwinden wollte, oder dass Feinde die Höhle entdecken würden.

Sie war einfach wach geblieben und hatte sich um den Verletzten gekümmert. Sie freute sich, dass ihre Bemühungen Früchte trugen.

In der Nacht des zweiten Tages schrie Hinatas Körper aber förmlich nach Schlaf. Die junge Frau sträubte sich, döste aber trotzdem immer wieder ein.

Schließlich erlaubte sie es sich, sich an die Höhlenwand zu lehnen und kurz die Augen zu schließen.

Nur ganz kurz.

Einen Moment später war sie tief und fest eingeschlafen.

Naruto erwachte. Leise gähnend richtete er sich auf und sah sich blinzelnd um. Seine Augen mussten sich erst an die Dunkelheit gewöhnen, welche in der Höhle um sich gegriffen hatte. Das Feuer war ausgegangen und nur noch eine schwache Glut war zu erkennen. Diesem Umstand war es auch zu verdanken, dass es in der Höhle nicht gerade warm war.

Naruto fröstelte leicht, aber er bemerkte, dass er sich besser fühlte.

Erheblich besser.

Verärgert dachte er darüber nach, dass er wohl die letzten Tage schlafend verbracht haben musste. Er hasste es, untätig zu sein. Und vor allem, sich auszukurieren. Wenn es nach ihm gegangen wäre, dann wäre er schon vorgestern Abend aufgestanden, aber nein, Hinata musste ihn ja dazu verdonnern liegen zu bleiben. Schmollend hatte Naruto sich gefügt. Aber jetzt würde sie ihn nicht aufhalten können!

Suchend sah Naruto sich um. Wo war Hinata überhaupt? Normalerweise war sie immer die erste die er sah, wenn er aufwachte.

Da fiel sein Blick auf einen dunklen Umriss nicht weit von ihm.

Naruto wuschelte sich aus der Decke und krabbelte auf das Ding zu.

Erstaunt stellte er fest, dass es Hinata war. Sie schlief anscheinend.
Wieder fröstelte es Naruto.
Es war auch wirklich verdammt frisch ohne das Feuer.
Besorgt fühlte er Hinatas Wange. Sie war erschreckend kalt.

Im Gedanken verfluchte er Sasuke. Wieso hatte er nicht auf das Feuer geachtet?
Nach einem kurzen Innehalten hörte Naruto auch Sasukes gleichmäßigen Atem. Der Kerl schlief bei der Eiskälte tatsächlich seelenruhig. Aber Hinata tat das ja auch.
Naruto erhob sich und bemerkte, dass seine Knie ein wenig weich waren. Das kam von dem andauernden Liegen!
Entschlossen dehnte Naruto kurz seine eingerosteten Gliedmaßen und atmete genüsslich tief ein und aus.
Er war wieder gesund.

Danach beugte er sich zu Hinata hinunter. Vorsichtig hob der die junge Frau auf seine Arme und trug sie hinüber zu seinem Lager.
Er bemerkte ein wenig besorgt, wie leicht sie war. Wie zerbrechlich sie wirkte.
Wieder erinnerte er sich an sein Versprechen, sie zu beschützen.
Ja, das musste er tun.

Behutsam legte Naruto Hinata auf den festen Umhang, auf dem Naruto die letzten Tage gelegen hatte.
Sie wachte nicht auf.
Liebevoll deckte Naruto sie mit der warmen Decke zu und musterte ihre entspannten Gesichtszüge. Sie wirkte so friedlich.
Wie ein Engel.

Naruto schlug sich im Gedanken selbst. Er tat es ja schon wieder.
Sein Herz begann unkontrolliert schneller zu schlagen und eine leider vertraute Stimme meldete sich in seinem Kopf zurück.

~Sie ist schön, nicht?

~Ja, das ist sie wirklich.

~Siehst du jetzt endlich, dass du sie liebst?

~Nur weil sie schön ist? Sakura-chan ist auch schön.

~Vergiss doch mal Sakura! In ihrer Nähe hattest du dich immer unter Kontrolle. Bei Hinata ist es etwas Anderes. Dauernd hast du Angst, etwas Falsches zu sagen oder zu tun. Dein Herz schlägt unregelmäßig und deine Hände werden feucht. Dann sagst du Dinge, die du eigentlich nicht sagen wolltest und ärgerst dich danach darüber. Sieh endlich ein, dass du für sie anders fühlst als für Sakura! Sie bedeutet dir in dieser Hinsicht mehr!

~Ach, halt doch deinen Mund! Wie oft soll ich es denn noch sagen? Ich will ihr nicht wehtun! Und das tue ich ihr, egal was ich auch mache. Selbst wenn ich sie lieben würde, was ich nicht tue, dann wäre es nicht anders. Meine Gegenwart macht sie nur unglücklich. Jetzt redet sie auch noch weniger mit mir, als vor unserem Kuss, den ich ja eigentlich vergessen haben sollte! Siehst du? Das sind nicht gerade die besten Voraussetzungen für eine Beziehung.

~Ah. Jetzt nennst du das schon eine Beziehung. Wir nähern uns dem Ziel! Nicht mehr lange und du gibst zu, dass du sie liebst!

~Nein, verdammt! Wir sind nur Freunde!
~Idiot!
~Selber!

Somit fand auch dieses Zwiegespräch ein abruptes Ende.
Im Gedanken vor sich hin fluchend rieb sich Naruto die Hände. Wenn man aufwachte, war es noch kälter als es tatsächlich war.
Naruto beschloss, dass es wohl besser wäre, sich wieder hinzulegen. Doch er hatte eine entscheidende Tatsache vergessen: Hinata.
Sie lag nun dort, wo er normalerweise lag.
Was sollte er denn jetzt machen?
Erfrieren?

Kurzerhand beschloss Naruto, sich neben sie zu legen, obwohl sein Gehirn es ihm ausdrücklich untersagte.
Er ließ sich ein wenig zögerlich neben Hinata nieder und deckte sich ebenfalls zu, peinlich darauf bedacht, dass er sie nicht abdeckte. Naruto drehte sich zur Seite und sah Hinata direkt an. Noch einmal fühlte er ihre Wange.
Immer noch kalt.
In dem Moment zuckten Hinatas Augenlider und Naruto fürchtete schon, dass sie aufwachen würde, was sie allerdings doch nicht tat. Anstelle dessen murmelte sie aber vor sich hin.
„Naruto-kun... hass' mich nicht...“, flüsterte sie leise und drehte sich auf die andere Seite.

Naruto starrte verwirrt auf ihren Rücken.
Wieso sollte er sie denn hassen? Das Gegenteil war wohl eher der Fall.
Und das schmerzte.
Doch daran wollte Naruto jetzt keinen Gedanken verschwenden.
Langsam rutschte er dichter an Hinata heran.

Sein Hirn flehte ihn förmlich an, es nicht zu tun, doch Naruto war noch nie der Typ gewesen, der lange nachdachte. Das was er wusste war, dass Hinata krank werden würde, wenn sie noch länger fror. Wer wusste schon, wie lang sie an der kalten Steinwand ohne das Feuer als Wärmequelle gelegen hatte?

Vorsichtig zog er die junge Frau in seine Arme und betete zu Gott, dass sie nicht aufwachen würde. Nicht jetzt schon.
Sie wäre sicherlich mehr als geschockt und würde sich noch mehr von ihm zurückziehen. Und das wollte Naruto mit allen Mitteln verhindern. Er hatte einen Fehler gemacht und den wollte er jetzt wieder ausbügeln.
Zwar wusste er noch nicht genau wie, aber ihm würde schon etwas einfallen. Einschlafen konnte er jetzt soundso nicht, nachdem er zwei Tage sozusagen im Tiefschlaf verbracht hatte.
Er hatte also genug Zeit, um nachzudenken.
Er würde wach bleiben und auf die beiden anderen aufpassen. Er war ihnen sehr viel schuldig.

Sasuke hatte nicht geschlafen. Er hatte mehr vor sich hingedöst. Somit entging ihm

nicht, dass Naruto sich neben Hinata gelegt hatte.

Im Gedanken flehte er um Hilfe, möge Gott sie ihm schicken oder selbst etwas machen.

Sasuke hatte keine Lust mehr auf melodramatische Szenen, schließlich mussten sich die drei auf ihren bevorstehenden Kampf konzentrieren.

Unachtsamkeiten konnten und durften sie sich nicht leisten.

Genervt fiel Sasuke wieder in einen leichten Schlaf.

Sasuke, ich kann dich verstehen... ich wäre mit den beiden auch verzweifelt! Entweder ganz oder gar nicht!

Aber Naruto ist sooooo süß..... Richtig fürsorglich! So lieb, dafür könnt ich ihn ganz fest drücken und ihn beglückwünschen!

Hehe, ja, Hinata, wach auf!! Wach auf, wach auf!

Freut euch auf das nächste Kappi, wenn ihr gerne wieder was über Hinas Vergangenheit erfahren wollt... über ein Gespräch, das sie mit TenTen, Sakura und Ino geführt hat, über "ES". Wisst ihr, was ich meine? ^^

Auf jeden Fall kommen auch wieder ein paar Gefühle rein, bisschen melodramatisch wieder ^^

Danke für eure Aufmerksamkeit!

Eure Fantasia